



**Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH**  
**Leipzig**

**Konzern-Halbjahresabschluss**  
**zum 30. Juni 2018**

**Leipzig**  
Ostende 5  
04288 Leipzig  
Tel: 034297/85-202  
Fax: 034297/85-302  
info@nzwil.de



Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig  
Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2018

## **INHALT**

1. Konzernbilanz zum 30.06.2018
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2018
3. Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2018
4. Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018

Angaben in €

Aktiva	30.06.2018	31.12.2017		30.06.2018	31.12.2017
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. entgeltlich erworbene Software	313.105,39	362.095,44	II. Gewinnrücklage	15.000,00	15.000,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	37.508,00	41.683,00	III. Gewinnvortrag	15.350.801,75	13.655.592,87
	350.613,39	403.778,44	IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	76.182,65	76.182,65
II. Sachanlagen			V. Konzernjahresüberschuss	726.321,27	1.695.208,88
1. Grundstücke und Bauten	5.469.001,38	5.671.438,12		<b>16.668.305,67</b>	<b>15.941.984,40</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.403.869,58	19.405.425,10	<b>B. Rückstellungen</b>		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.117.610,24	5.669.875,90	1. Steuerrückstellungen	398.220,57	529.785,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.917.784,94	1.955.773,14	2. Sonstige Rückstellungen	3.660.647,11	2.581.946,40
	30.908.266,14	32.702.512,26		<b>4.058.867,68</b>	<b>3.111.731,86</b>
III. Finanzanlagen			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Ausleihungen	33.800.000,00	33.800.000,00	1. Anleihen	50.000.000,00	50.000.000,00
	<b>65.058.879,53</b>	<b>66.906.290,70</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.264.942,91	6.929.187,42
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	12.114.236,81	12.581.952,42
I. Vorräte			4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	29.883,50
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.316.487,39	7.844.390,64	5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.829.214,98	11.120.246,84
2. Unfertige Erzeugnisse	4.583.086,57	4.447.483,16	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	41.377,04	39.532,68
3. Fertige Erzeugnisse	1.660.870,61	2.536.322,37	7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.669.159,36	4.358.657,29
4. Geleistete Anzahlungen	440,30	440,30		<b>83.918.931,10</b>	<b>85.059.460,15</b>
	16.560.884,87	14.828.636,47	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.666,65</b>	<b>5.666,65</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.762.857,24	8.401.036,94	<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>118.977,02</b>	<b>135.978,97</b>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	250.008,97	265.508,04			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.895.573,73	2.747.693,45			
	12.908.439,94	11.414.238,43			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	9.105,43	9.105,43			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.357.556,36	9.133.748,61			
	<b>37.835.986,60</b>	<b>35.385.728,94</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.875.881,99</b>	<b>1.962.802,39</b>			
	<b>104.770.748,12</b>	<b>104.254.822,03</b>		<b>104.770.748,12</b>	<b>104.254.822,03</b>

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

Angaben in €

	per 30.06.2018	per 30.06.2017
1. Umsatzerlöse	55.196.049,51	48.141.274,78
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-715.060,95	-597.601,36
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	315.887,20	444.016,43
4. Sonstige betriebliche Erträge	413.586,29	173.620,78
	<b>55.210.462,05</b>	<b>48.161.310,63</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.557.082,08	21.350.881,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.445.561,00	5.098.314,88
	<b>31.002.643,08</b>	<b>26.449.196,73</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.406.655,77	10.344.118,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: € 21.079,82 (Vj: € 17.094,89)	2.431.474,04	2.148.192,06
	<b>13.838.129,81</b>	<b>12.492.310,75</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3.524.037,80	3.356.138,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: € 21,97 (Vj: € 6,94)	4.301.645,57	3.650.089,71
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.076.250,00	1.076.140,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	975,00	18.983,72
11. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.311.819,22	2.285.048,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern : Ertrag € 17.001,95 (Vj: Ertrag € 47.603,20)	559.638,36	411.754,72
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>749.773,21</b>	<b>611.895,23</b>
15. Sonstige Steuern	23.451,94	30.756,13
<b>16. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>726.321,27</b>	<b>581.139,10</b>

## **Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2018**

### **Allgemeine Angaben**

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat ihren Sitz in Leipzig/OT Liebertwolkwitz und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH ist als Muttergesellschaft gem. §§ 290, 297 Abs. 1 Satz 1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte grundsätzlich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Konsolidierungskreis zum Halbjahresabschluss hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2017 nicht geändert.

Ab 01.03.2018 werden Werkzeuge in SAP bestandsgeführt. Der bilanzielle Ausweis erfolgt unter der Position Umlaufvermögen. Der Festwert für Werkzeuge im Anlagevermögen wurde aufgelöst. Die Ergebnisauswirkung beträgt 22 T€.

Die weiteren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2017.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30.06.2018 berücksichtigt Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Ergebnisabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.12.2017.

### Angaben zur Bilanz

Die **Finanzanlagen** in Höhe von 33.800 T€ betreffen die Ausreichung von Darlehen an die Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH, deren Laufzeit befristet und größer als ein Jahr ist.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von 250 T€ umfassen einen Kredit zur kurzfristigen Finanzierung in Höhe von 150 T€ und ein Darlehen in Höhe von 100 T€.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen aus Kautionen in Höhe von 4 T€ enthalten, deren Laufzeit größer als ein Jahr bzw. unbefristet ist. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u.a. **antizipative Forderungen** im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von 38 T€.

Gegenüber dem slowakischen Finanzamt werden insgesamt Forderungen aus Umsatzsteuer zum 30.06.2018 in Höhe von 873 T€ (31.12.2017: 720 T€) ausgewiesen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2018 8.358 T€ (31.12.2017: 9.134 T€). Unter den Guthaben werden das an die PB Factoring GmbH verpfändete Konto in Höhe von 886 T€ und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von 838 T€ ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen in Höhe von 41 T€ Beratungsleistungen.

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

	30.06.2018		30.06.2017	
	T€	%	T€	%
Automobilbau	53.948	97,7	47.075	97,8
Agrartechnik	406	0,7	545	1,1
Maschinenbau	102	0,2	71	0,1
Sonstige	807	1,5	517	1,1
Kundenskonti	-67	-0,1	-67	-0,1
	<b>55.196</b>	<b>100,0</b>	<b>48.141</b>	<b>100,0</b>

In den Umsatzerlösen sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von 270 T€ enthalten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die anteilige Weiterberechnung der Aufwendungen für den durchgeführten Umtausch der Schuldverschreibungen 2014/2019 sowie 2015/2021 in Höhe von 6.811 T€ an die Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind vor allem Erträge aus Schadenersatz (300 T€), Fördermittel (28 T€) sowie Erträge aus Anlagenverkäufen (26 T€) enthalten.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** beinhalten außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 266 T€ und in den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 191 T€ enthalten. Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen im Berichtszeitraum für den durchgeführten Umtausch der Schuldverschreibungen 2014/2019 sowie 2015/2021.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (1.162 T€), Aufwendungen für Beratung (538 T€) sowie Mieten und Pachten (306 T€).

### Sonstige Angaben

#### Zusammensetzung der Verbindlichkeiten zum 30.06.2018

Art der Verbindlichkeit	Mit einer Laufzeit von			
	T€	bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	50.000 (50.000)	12.502 -	37.498 (50.000)	15.000 (8.189)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.265 (6.929)	5.273 (4.438)	1.992 (2.491)	- -
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	12.114 (12.582)	3.947 (4.042)	8.167 (8.540)	353 (520)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- (30)	- (30)	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.829 (11.120)	10.829 (11.120)	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	41 (40)	41 (40)	- -	- -
Sonstige Verbindlichkeiten	3.669 (4.358)	3.641 (4.332)	28 (26)	- -
<b>Gesamt</b>	<b>83.918</b> <b>(85.059)</b>	<b>36.233</b> <b>(24.002)</b>	<b>47.685</b> <b>(61.057)</b>	<b>15.353</b> <b>(8.709)</b>
Davon aus Steuern	963 (643)	963 (643)	- -	- -
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	157 (106)	157 (106)	- -	- -

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die Zahlen zum 31.12.2017.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** betragen 8.758T€ und resultieren unter anderem aus der Anmietung von Produktionshallen auf dem angrenzenden Gewerbegebiet. Die Zahlungsverpflichtungen bestehen bis zum 31.12.2021 in Höhe von 1.696 T€.

Aus den Leasingverträgen (im Wesentlichen für SAP und PKW) ergeben sich bis 2023 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 539 T€.

Das Bestellobligo beläuft sich für die NZWL-Gruppe auf 6.523 T€.

### **Außerbilanzielle Geschäfte**

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von 9.089 T€ an die PB Factoring GmbH verkauft. Es handelt sich um echtes Factoring, da mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht. Der Factoring-Finanzierungsrahmen beträgt 12.000 T€, am Quartalsende steht zusätzlich ein weiteres Finanzierungslimit in Höhe von 3.000 T€ zur Verfügung.

Im Durchschnitt wurden im 1. Halbjahr 2018 663 **Mitarbeiter** (30.06.2017: 620 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 139 Angestellte (30.06.2017: 128 Mitarbeiter) und 524 gewerbliche Arbeitnehmer (30.06.2017: 492 Mitarbeiter).

### **Nachtragsbericht**

Nach dem 30.06.2018 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NZWL-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

### **Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses**

Der Konzernhalbjahresabschluss zum 30.06.2018 wurde nicht nach § 317 HGB geprüft, sondern einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Leipzig, 05.09.2018

Dr. Hubertus Bartsch  
Geschäftsführer

Peter Scholz  
Geschäftsführer

## **Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz**

### **Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2018**

#### **1. GRUNDLAGEN DES KONZERNES**

##### **1.1 Geschäftsmodell**

Die international tätige NZWL-Gruppe ist auf die Produktion und den Vertrieb von Motor- und Getriebeteilen (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen und komplett montierten Getrieben in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie spezialisiert. NZWL kann dabei auf eine mehr als 110-jährige Erfahrung im Getriebebau zurückgreifen und ist heute ein führender Produzent von Synchronisierungen für Doppelkupplungsgetriebe in Großserien.

##### **1.2 Forschung und Entwicklung**

Die NZWL-Gruppe legt großen Wert auf wirtschaftliche Entwicklungskonzepte und deren Umsetzung gemeinsam mit dem Kunden. Die NZWL-Gruppe hat ihre Innovationsstärke in der Vergangenheit wiederholt unter Beweis gestellt, z. B. durch Einführung neuer Prozessschritte mittels Integration von mehreren einzelnen Prozessschritten sowie durch neue Produkte, wie z. B. spielfreie Zahnradantriebe zur Geräuschminimierung. Dabei werden je nach Projekt verschiedene Kompetenzteams gemeinsam mit den Automobilherstellern gebildet. Besonders ist die fertigungstechnische Erfahrung der NZWL-Gruppe gefragt.

Die NZWL-Gruppe entwickelt sich aktiv und beständig weiter, mit folgenden Schwerpunkten:

##### **➤ Produktentwicklung**

Die NZWL-Gruppe ist in der Entwicklungsphase Partner der Automobilhersteller für die begleitende Entwicklung der von der NZWL-Gruppe zu liefernden Komponenten. Diese Entwicklungsphase reicht von der begleitenden Einarbeitung und Anpassung von Änderungen der Automobilhersteller bis hin zur eigenständigen Entwicklung kompletter Teilsysteme, z. B. kompletter Rädersatzes und der konstruktiven Weiterentwicklung kompletter Aggregate. In der Regel ist besonders die fertigungstechnische Erfahrung der NZWL-Gruppe durch die Automobilhersteller gefragt. Häufig wird die NZWL-Gruppe auch in die Prototypenentwicklung der Kunden eingebunden. Schwerpunkt der aktuellen Produktentwicklung in 2018 bilden hier Zahnradtriebe in Zusatzaggregaten von Motoren

sowie in Hybrid- und Elektroantriebseinheiten. Die Besonderheit der Anforderungen sind hier sehr hohe Drehzahlen, hochgenaue Toleranzen und minimalste Laufgeräusche. In diesem Segment liegen die aktuellen Neuaufträge der NZWL.

#### ➤ Prozessentwicklung

Die Prozessentwicklung für die Fertigung der Produkte erfolgt durch die NZWL-Gruppe. Neben der technologischen Umsetzung der Produkthanforderungen in die Fertigung liegt ein wesentlicher Schwerpunkt in der Entwicklung und Optimierung von Fertigungsprozessen, Maschinen und Werkzeugen gemeinsam mit Maschinen- und Werkzeugherstellern (z.B. die Verkürzung von Fertigungsschritten; fünf Prozessschritte konnten auf drei Prozessschritte reduziert werden und diese drei in eine Maschine integriert werden).

Die breite Erfahrung in der relevanten Fertigungstechnologie sowie aus Entwicklung und Produktion kompletter Aggregate in Kleinserie ermöglicht es, gezielte Lösungen in kurzer Zeit anbieten zu können.

Im 1. Halbjahr 2018 lag der Schwerpunkt in der weiteren Optimierung der Fertigungsprozesse zur dauerhaft stabilen Serienproduktion für die besonderen Produkthanforderungen in den aktuellen Neuaufträgen. Hier wurden sehr gute Fortschritte erzielt.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft erzielte im 2. Quartal 2018 ein BIP-Wachstum (preis-, saison- und kalenderbereinigt) von 0,5% gegenüber dem Vorquartal (+0,4%). Zu dieser Entwicklung haben insbesondere die privaten Konsumausgaben (+0,3%), die staatlichen Konsumausgaben (+0,6 %) sowie die Investitionen in Ausrüstungen (+0,3%) und in Bauten (+0,6%) beigetragen. Daraus ergibt sich ein deutlicher Anstieg der inländischen Verwendung um 0,9%. Die Exporte stiegen gegenüber dem 1. Quartal 2018 um 0,7%, während die Importe mit +1,7% deutlich stärker zulegen konnten.

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) fällt die Bilanz nach den ersten sechs Monaten 2018 auf den internationalen Automobilmärkten – mit Ausnahme von Japan (-2,3%) – durchweg positiv aus. In den drei größten Absatzregionen China (+5,5%), USA (+2,0%) und Europa (EU28+EFTA; +2,8%) wurden insgesamt 28,8 Mio. Fahrzeuge und damit 1 Mio. mehr als im 1. Halbjahr 2017 abgesetzt. Das Wachstum in Brasilien (Light Vehicles) lag bei 13,7% (1.129.200 Neuwagen), in Russland (Light Vehicles) bei 18,2% (849.200 Neuwagen) und in Indien bei 13,3% (1.735.000 Neuwagen).

## 2.2 Lage

### 2.2.1 Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2018 konnte die NZWL-Gruppe ihren Umsatz deutlich um 14,8% von 48,1 Mio. Euro auf 55,2 Mio. Euro verbessern.

Die drei Produktbereiche zeigten im Berichtszeitraum folgende Entwicklung:

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Synchronisierungen	38,5 Mio. Euro Umsatzanteil: 70,8%	33,6 Mio. Euro Umsatzanteil: 70,6%
Einzelteile und Baugruppen	12,5 Mio. Euro Umsatzanteil: 22,9%	10,9 Mio. Euro Umsatzanteil: 22,9%
Getriebe	3,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 6,3%	3,1 Mio. Euro Umsatzanteil: 6,5%
Sonstige nach BIIRUG	54,4 Mio. Euro 0,8 Mio. Euro 55,2 Mio. Euro	47,6 Mio. Euro 0,5 Mio. Euro 48,1 Mio. Euro

Im Produktbereich Synchronisierung war im 1. Halbjahr 2018 eine Umsatzsteigerung um 14,6% zu verzeichnen. Dies liegt zum einen am weiteren Serienhochlauf eines neuen Getriebes und zum anderen an einem steigenden Bedarf von bereits bewährten

Doppelkupplungsgetrieben, die in die Synchronisierungen der NZWL-Gruppe eingehen. Hintergrund hierfür sind auch die stetig steigenden Absatzsteigerungen von SUVs.

Im Produktbereich Einzelteile und Baugruppen verbesserten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,7%. Von besonderer Bedeutung ist, dass es sich dabei um Großserienprodukte und deren Serienhochläufe handelt.

Im Produktbereich Getriebe stieg der Umsatz um 9,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Grund hierfür ist der Anlauf neuer modifizierter Getriebe im Rahmen des Produktmodellwechsels sowie die Umsatzentwicklung der Elektroantriebsmodule.

Aktuell verändert die Elektromobilität den Mobilitätsmarkt maßgeblich und nachhaltig. Die NZWL-Gruppe beliefert im Segment Elektroantriebsmodule für Zweiräder bereits seit vielen Jahren erfolgreich einen namhaften OEM (Bereich Getriebe). Aus dieser Erfahrung sind zwischenzeitlich Belieferungen für Hybridsysteme (Synchronisierungen) und seit 2017 auch die Einbindung in die Entwicklung und Belieferung für einen Elektroantrieb für einen renommierten OEM im Sportwagenpremiumsegment erwachsen (Einzelteile und Baugruppen).

In allen Produktbereichen ist es der NZWL-Gruppe in 2017/2018 gelungen, zukunftssträchtige Neuaufträge zu generieren.

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2018 55,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 46,4 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2018 auf 56,8 Mio. Euro (30. Juni 2017: 48,4 Mio. Euro).

Der betriebliche Rohertrag inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und aktivierten Eigenleistungen konnte im Berichtszeitraum um 11,5% von 21,7 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumen von 26,4 Mio. Euro auf 31,0 Mio. Euro. Die Materialeinsatzquote (in Relation zur Gesamtleistung inkl. sonstiger betrieblicher Erträge) stieg von 54,9% auf 56,2% im Wesentlichen aufgrund höherer logistischer Beschaffungskosten infolge der schwierigeren Beschaffungssituation am Stahlmarkt.

Der Personalaufwand nahm im Wesentlichen aufgrund der Einstellung von Mitarbeitern wegen des Produktionswachstums und durch Tariferhöhungen von 12,5 Mio. Euro um 10,4% auf 13,8 Mio. Euro. Die Personalkostenquote reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 von 25,9% auf 25,1%.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. Euro von 3,6 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro. Der Schwerpunkt für die erhöhten Kosten liegt hauptsächlich in den außergewöhnlichen Aufwendungen für den durchgeführten Umtausch der Schuldverschreibungen 2014/2019 sowie 2015/2021. Des Weiteren lagen die Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung über den Werten des Vorjahreszeitraums.

Das operative Betriebsergebnis (EBITDA) stieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 um 8,9% von 5,6 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro.

Die Abschreibungen lagen mit 3,5 Mio. Euro annähernd auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2017: 3,4 Mio. Euro)

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich im 1. Halbjahr 2018 auf 1,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017: 1,0 Mio. Euro).

Der Konzernhalbjahresüberschuss beläuft sich auf 0,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2017 0,6 Mio. Euro).

## 2.2.2 Finanzlage

### 2.2.2.1 Kapitalstruktur

Ausgewählte Positionen der Passiv-Seite der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme		
	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital	15,9%	15,3%
Verbindlichkeiten	80,1%	81,6%

Aufgrund des Konzernhalbjahresüberschusses stieg das Eigenkapital von 15,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017 auf 16,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2018. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 15,3% auf 15,9%.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 85,1 Mio. Euro auf 83,9 Mio. Euro im Wesentlichen durch den geleisteten Zinsdienst im 1. Quartal 2018.

### 2.2.2.2 Investitionen

Im 1. Halbjahr 2018 investierte die NZWL-Gruppe 3,8 Mio. Euro, vor allem in Produktionsmaschinen und technische Anlagen für das weitere Umsatzwachstum sowie für Neuprojekte.

### 2.2.2.3 Liquidität

Zum 30. Juni 2018 nahm die NZWL-Gruppe den Kontokorrentkreditrahmen von 6,7 Mio. Euro in Höhe von 4,2 Mio. Euro in Anspruch.

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums belaufen sich auf 8,3 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 9,1 Mio. Euro). Somit verfügte die NZWL-Gruppe zum 30. Juni 2018 über freie Mittel (liquide Mittel und freie Kreditlinien) von insgesamt 10,8 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 12,4 Mio. Euro). Darüber hinaus bestand ein freier Factoring-Finanzierungsrahmen in Höhe von 2,9 Mio. Euro zuzüglich des weiteren Finanzierungsrahmens am Quartalsende in Höhe von 3,0 Mio. Euro.

Unter den liquiden Mitteln werden das an die PB Factoring GmbH verpfändete Konto in Höhe von 0,9 Mio. Euro und das als Sicherheitsleistung für die PB Factoring GmbH gebildete Sperrkonto von 0,8 Mio. Euro ausgewiesen.

### 2.2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der NZWL-Gruppe erhöhte sich leicht von 104,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017 auf 104,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2018.

Ausgewählte Positionen der Aktiv-Seite der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme		
	30.06.2018	31.12.2017
Summe Anlagevermögen	62,1%	64,2%
Vorräte	15,8%	14,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12,3%	10,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8,0%	8,8%
Summe Umlaufvermögen	36,1%	33,9%

Das Anlagevermögen verringerte sich zum 30. Juni 2018 von 66,9 Mio. Euro auf 65,1 Mio. Euro und erreichte damit zum Stichtag einen Anteil von 62,1% (31. Dezember 2017: 64,2 %) an der Bilanzsumme.

Das Umlaufvermögen stieg von 35,4 Mio. Euro (Anteil an der Bilanzsumme: 33,9 %) auf 37,8 Mio. Euro (Anteil an der Bilanzsumme: 36,1%).

## 2.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### 2.3.1 Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2018 waren 817 Mitarbeiter (inkl. Leiharbeiter), bestehend aus 667 Mitarbeitern mit einem direkten Anstellungsverhältnis und 150 Leiharbeitern, bei der NZWL-Gruppe beschäftigt und damit 11,2% mehr als zum 30. Juni 2017 (735 Mitarbeiter).

## 3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### 3.1 Prognosebericht

#### 3.1.1 Voraussichtliche Entwicklung und Lage des Unternehmens

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2018 geht die NZWL-Gruppe für das Gesamtjahr 2018 unverändert davon aus, den Vorjahresumsatz von 97,5 Mio. Euro um 5% bis 9% zu verbessern. Zudem soll die Eigenkapitalquote gestärkt werden und der Konzernjahresüberschuss 1,4 bis 1,9 Mio. Euro erreichen.

### 3.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2017 dargestellten Chancen- und Risikosituation haben sich im 1. Halbjahr 2018 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkeiten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-Gruppe gefährden.

Leipzig, 05.09.2018

Dr. Hubertus Bartsch  
Geschäftsführer

Peter Scholz  
Geschäftsführer